

!SING – DAY OF SONG 2018 – Das Festival zum Mitsingen wird für 10.000 Besucher*innen zu einem unvergesslichen Event

12.10 Uhr. Der erste Ton erklingt und in der Metropole Ruhr ist an 11 industriekulturellen Standorten „Glück auf, Glück auf“ zu hören. Der Steiger kam musikalisch ins Ruhrgebiet und eröffnete den diesjährigen !SING-DAY OF SONG. Rund 5.000 Sänger und Sängerinnen sowie 10.000 Gesangsinteressierte machten diesen Tag zu einem einmaligen Erlebnis.

Am 30. Juni kehrte der !SING – DAY OF SONG zurück in die Metropole Ruhr. Im Fokus der vierten Auflage des Musikfestivals standen das Ende der deutschen Steinkohleförderung, die Industriekultur der Region sowie der interkulturelle Austausch. Bei strahlendem Sonnenschein ließen begeisterte Chöre und Besucher um 12:10 Uhr mit Liederklassikern wie dem „Steigerlied“ oder verschiedenen sprachigen Versionen von „Bruder Jakob“ die Metropole Ruhr flächendeckend erklingen. Somit war der Startschuss für das Tagesprogramm gefallen.

Im direkten Anschluss präsentierten die 11 Spielorte zwischen Moers und Unna sowie die in Eigenregie geführten Chorfestival-Stätten ihre Programmpunkte für den !SING – DAY OF SONG. In Duisburg zeigten beispielsweise „DaChor“ ihr Können. Dieser aus Mülheim stammende Chor begeistert bereits seit 25 Jahren mit Pop und Jazz, hat aber auch einige afrikanische Stücke im Programm. Für das Festival zum Mitsingen hat sich auch „Invitation“, der Chor der städtischen Musikschule Herne, ins benachbarte Recklinghausen begeben und gezeigt, dass Musikbegeisterung kein Alter kennt. Die 60 aktiven Mitglieder im Alter von 14 bis 70 Jahren überraschten die Schaulustigen mit ihrer musikalischen Bandbreite von Pop bis Klassik. In Oberhausen punktete der etwas andere Männerchor „Pottspatzen“ bei den Anwesenden mit seinem Charme. Auch wenn alle Mitglieder der festen Überzeugung sind, nicht singen zu können, teilen sie die Liebe zur Musik und leben sie aus. Ein hervorragender Beweis dafür, dass es keine Ausbildung oder angeborenes Talent braucht, dem Spaß am Singen und der Musik Ausdruck zu verleihen. Besonders musikalisch war es in Dorsten, wo die Anzahl der teilnehmenden Gesangsgruppen mit insgesamt 33 – und damit mit über tausend Sängerinnen und Sängern – am größten war. Doch auch in Bochum und Unna heizte eine Vielzahl an Chören dem Publikum ein.

Als Fazit resümiert Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH: „Als alle zusammen, Jung und Alt, Chöre und Besucher, egal welcher Nation, das Steigerlied gesungen haben, war das für mich ein echter Gänsehaut-Moment mit dem das Ende der deutschen Steinkohleförderung eine mehr als angemessene Würdigung fand. Mich hat besonders die Vielfalt der Chöre begeistert. Vom traditionellen Kirchenchor bis hin zum mehrsprachigen Rock-Pop-Ensemble war alles dabei, sodass jeder Geschmack bedient und auch der Letzte zum Mitsingen animiert wurde.“

Um 23.00 Uhr beginnt die Abendveranstaltung des !SING – DAY OF SONG im Rahmen der ExtraSchicht in der Jahrhunderthalle in Bochum. Dort erwartet Gesangsbegeisterte ein breites Liederrepertoire, das sowohl Klassiker wie „Habanera“ aus Bizets „Carmen“ aber auch zeitgenössische Lieder wie „Imagine“ von John Lennon umfasst. Vorgetragen wird das Abschlusskonzert von zahlreichen Sängerinnen und Sängern gemeinsam mit den Bochumer Symphonikern unter der Leitung von Generalmusikdirektor Steven Sloane.

Kontakt:
Sarah Thönneßen

Datum:
30.06.2018

Fon: +49 (0)208 899 59-111
Fax: +49 (0)208 899 59-196

s.thoennessen@ruhr-tourismus.de